

# **Infoblatt Pfarrei «Heilig Geist» und deutschsprachige Vereine Siders**



# Allgemeine Gottesdienstordnung

## Deutschsprachige Pfarrei «Heilig Geist»

### Gottesdienste während der Woche

#### Donnerstag:

Schülergottesdienste  
*nach Absprache*  
in Notre-Dame des Marais

#### Freitag:

08.00 Uhr Heilige Messe  
in Notre-Dame des Marais

Bei Beerdigung können Gottesdienste  
ausfallen.

### Gottesdienste am Sonntag

#### Samstag:

**Samstag vor dem 1. Sonntag des Monats:**  
18.00 Uhr Gottesdienst  
in Notre-Dame des Marais

**Samstag vor dem 3. Sonntag des Monats:**  
18.00 Uhr Gottesdienst  
in Notre-Dame des Marais

#### Sonntag:

**2. Sonntag des Monats:**  
10.00 Uhr Heilige Messe  
in der Katharina-Kirche

**4. Sonntag des Monats:**  
10.00 Uhr Heilige Messe  
in der Katharina-Kirche

**5. Sonntag des Monats:**  
10.00 Uhr Heilige Messe  
in der Katharina-Kirche

#### Gottesdienst an Feiertagen

10.00 Uhr Heilige Messe  
in der Katharina-Kirche

## Französischsprachige Pfarreien

### Gottesdienste während der Woche

#### Heilig-Kreuz-Kirche

#### Dienstag und Donnerstag

19.00 Uhr Heilige Messe

#### Notre-Dame des Marais

#### Mittwoch und Freitag

18.15 Uhr Heilige Messe

### Gottesdienste am Sonntag

#### Samstag:

18.00 Uhr Heilige Messe  
St. Katharina-Kirche

#### Sonntag:

09.15 Uhr Heilige Messe  
Muraz

10.30 Uhr Heilige Messe  
Heilig-Kreuz-Kirche

10.30 Uhr Heilige Messe  
Chippis

19.00 Uhr Heilige Messe  
Noës

Katholisches Pfarramt, PK 19-6496-1

Pfarrer Herbert Heiss

E-mail: [pfarreiheiliggeist@netplus.ch](mailto:pfarreiheiliggeist@netplus.ch) /  
[www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch)

# Unser Glaube ist LICHT UND LEBEN

*Liebe Pfarrblattleserinnen, liebe Pfarrblattleser*

## GOTTES SEGEN FÜR DAS NEUE JAHR - 2023

*Gott segne die Wochen  
die vor euch liegen  
damit mit dem Alltag  
sich auch die Kraft einstellt  
ihn zu bestehen.*

*Gott segne die Monate  
die vor euch liegen  
damit wächst, was euch verbindet  
und ihr einander mehr und mehr  
zum Zuhause werdet.*

*Gott segne die Jahre  
die vor euch liegen  
damit die Gezeiten der Liebe  
euch nicht zu schrecken vermögen  
damit ihr Ebbe und Flut  
zu leben versteht.*

*Und Gott  
segne uns alle  
damit uns  
für viele Stunden, Tage, Monate, Jahre  
eure Liebe ein Zeichen wird  
wie Gott ist.*

Katja Süss



Eine gute Zeit, ein gesegnetes Neues Jahr wünschen wir uns. Alles lenkt ein anderer: Jesus Christus nennt ihn Vater und er trägt sein Antlitz in diese Welt und unser Leben liegt in der Hand seines Vaters.

Mit freundlichem Gruss und Segen

Herbert Heiss, Pfarrer

# Liturgischer Kalender und Veranstaltungen der Vereine

## Januar 2023

### 1. So. HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

**16.00 Uhr Neujahrgottesdienst** in Notre-Dame des Marais

Lesungen L1 Num 6,22-27; L2 Gal 4,4-7

Evangelium Lukas 2,16-21

Chor

**Epiphanie-Kollekte für Kirchenrestaurationen, Inländische Mission**

### 6. Fr. ERSCHEINUNG DES HERRN

**08.00 Uhr Hl. Messe** in Notre-Dame des Marais

**Gedächtnis** für die Verstorbenen der Familie Fux-Hildbrand, für Julia Cina und Cécile Huber, Organistin

### 8. So. TAUFE DES HERRN

**10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst** in der Katharina-Kirche

Lesungen L1 Jes 42, 5a.1-4.6-7; L2 Apg 10,34-38

Evangelium Matthäus 3,13-17

**Epiphanie-Kollekte für Kirchenrestaurationen, Inländische Mission**

### 12. Do. 1. Woche im Jahreskreis

**08.00 Uhr Hl. Messe** in Notre-Dame des Marais

**Gedächtnis** für Pfarrer Marcel Margelisch (2011)

- **Sternsinger** bringen heute **Donnerstagnachmittag** den Segen von Epiphanie

### 14. Sa. Vorabendgottesdienst zum 2. Sonntag im Jahreskreis

**18.00 Uhr Sonntagsgottesdienst** in Notre-Dame des Marais

Lesungen L1 Jes 49,3.5-6; L2 1Kor 1, 1-3

Evangelium Johannes 1,29-34

**Gedächtnis** für Brigitte Ruppen, für Leontine, Otto und Beatrice Imhof, für Odile Elsig, für Anna Seiler-Imhof, für Irmgard Locher und für Margaretha Locher-Hugo und für André und Esther Zengaffinen-Karlen, für Christian Pfammatter und für Roman Amacker

**Solidaritätsfonds für Mutter und Kind**

Vom 18. bis 25 Januar **Gebetswoche für die Einheit der Christen**

(Motto: «Tut Gutes! Sucht das Recht!» Jes 1,17)

### 20. Fr. der 2. Woche im Jahreskreis – hl. Fabian, hl. Sebastian

Gebet für die Einheit der Christen

**08.00 Uhr Hl. Messe** in Notre-Dame des Marais

**Stiftmesse** für Marie Andenmatten-Zurbruggen (letztmals)

**Gedächtnis** für André Seiler und für Olivier Walther-Fumichon, für Pierre Louis Walther und für Anni Lauber-Ruppen

### 22. So. 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst** in der Katharina-Kirche

Lesungen L1 Jes 8,23b-9,3 ; L2 1Kor 1,10-13.17

Evangelium Matthäus 1,1-4;4,14-21

**Opfer für die Aufgaben der Pfarrei**

**27. Fr. der 3. Woche im Jahreskreis** – Hl. Angela Merici  
**08.00 Uhr Hl. Messe** in Notre-Dame des Marais  
**Gedächtnis** für Kurt Niederberger, für Josef und Lina Niederberger-Schilling und für Irma und Simon Anthamatten, für Margrith Schwitter und für Verstorbene der Pfarrei

**29. So. 4. Sonntag im Jahreskreis**  
 Lesungen L1 Zef 2,3; 3,12-13; L2 1Kor 1,26-31  
 Evangelium Matthäus 5,1-12a  
**Opfer für die Aufgaben der Pfarrei**

## Liturgische Dienste

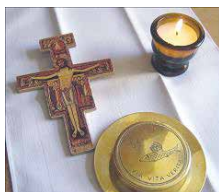
### Ministranten

### Lektoren

So. 01.01.2023	16.00 Uhr	Freiwillig	
So. 08.01.2023	10.00 Uhr	Florine / Matthias / Benjamin / Aurélio	Kurt Seiler
Sa. 14.01.2023	18.00 Uhr	Maik / Leon	Judith Schnydrig
So. 22.01.2022	10.00 Uhr	Bilal / Noah / Marco / Robin	Clementine Bellwald
So. 29.01.2023	10.00 Uhr	Charlotte / Emma / Jonas / Enea	Helene Pfammatter

### Redaktionsschluss Pfarrblatt der Pfarrei Heilig Geist am 10. des Vormonates:

Alle Beiträge, Gedächtnisse und Messgaben müssen bis zu diesem Zeitpunkt abgegeben werden. Zu spät eingegangene Beiträge und Messgaben können nicht berücksichtigt werden.  
**Danke!**



### Krankenkomunion

Wer die Krankenkomunion zu Hause wünscht, melde sich bitte beim **Pfarramt «Heilig Geist»**, Telefonnummer **027 455 14 83**.

### Sekretariat Pfarrei Heilig Geist

**Herbert Heiss, Pfarrer** im Pfarrbüro, Av. Max Huber 16, 3960 Siders  
**Freitag 09.30 bis 11.00 Uhr** oder nach Absprache  
**Telefon Pfarramt:** **027 455 14 83**  
**E-Mail-Adresse:** [pfarreiheiliggeist@netplus.ch](mailto:pfarreiheiliggeist@netplus.ch)

## Aus dem Pfarreleben



### Gemischter Chor Siders

#### Ob ein Jahr neu wird, liegt an uns

Wir wünschen einander ein gutes neues Jahr. So lautet die landläufigste Formel, mit der wir unseren Mitmenschen am Jahreswechsel begegnen. Diese Formel charakterisiert mit «neu» einerseits eine zeitliche Zäsur und mit «gut» andererseits den Wunsch, dass es besser werde, wenn es im alten Jahr nicht so lief wie gewünscht oder dass es möglichst so bleibe wie es war. Ob das alte Jahr es gut meinte, beurteilt jeder/jede zwangsläufig unterschiedlich. Wer im verflommenen Jahr einen lieben Menschen zu Grabe tragen musste oder wer mit einer schlimmen Diagnose konfrontiert war, der wird dem alten Jahr

verständlicherweise wenig abgewinnen. Ihn oder sie trägt nur die Hoffnung ins neue Jahr. Die Beurteilung der Güte des alten Jahres hängt zumeist mit Ereignissen zusammen, welche dem Einfluss und der Bestimmbarkeit des Menschen entzogen sind.

Anders verhält es sich mit dem «neu» im anstehenden Jahr. Ob ein Jahr neu wird, liege nicht am Kalender, nicht an der Uhr, sondern es liege an uns, meint der deutsche Komponist Johann Wilhelm Wilms. Ob es neu wird, hängt von uns ab, von unserem Veränderungs- und Gestaltungswillen. Man könnte dem auch Vorsätze sagen, wollte ich diesen Begriff gebrauchen. Darauf will ich jedoch verzichten, kennen wir doch den blumigen Strauss von guten Vorsätzen, angefangen vom «aufhören zu rauchen» bis hin zum «sich gesünder ernähren», die sich im Verlaufe des Jahres in Luft auflösen.

Mit dem «neu» sind nicht das In-Angriff-Nehmen grosser Projekte gemeint, wie der Bau eines Hauses oder der nächste Karriereschritt, nein, es sind die kleinen Dinge, die kaum etwas kosten, wie dem Mitmenschen Verständnis entgegenbringen, auch wenn man seine Meinung nicht teilt. Oder der Versuch, Vorurteile beiseite zu schieben. Oder sich mit einem kleinen Beitrag in die Gemeinschaft einzubringen, ohne gleich eine Gegenleistung zu erwarten. Das «neu» kann, warum auch nicht, der Versuch sein, Gott erfahren zu wollen, auch wenn Zweifel vorherrschen. Es gibt auf persönlicher und mitmenschlicher Ebene hunderte von Möglichkeiten dem «neu» im Neujahrswunsch einen Sinn zu geben. Und Ihr, liebe Leserinnen und Leser, werdet mir sicher Verständnis entgegenbringen, wenn ich mit einem Augenzwinkern empfehle, dass das «neu» im anstehenden Jahr auch als unverbindliche Teilnahme an einer Chorprobe verstanden werden kann. (ar)

Unser Angebot  
Deine Chance



Singen macht Freude  
Singen schafft Gemeinschaft  
Singen ist gesund

Wir laden jede und jeden ein, unabhängig des Geschlechts und des Alters, ganz unverbindlich und absolut voraussetzungslos, an einer Gesangsprobe teilzunehmen.

Versuch's doch einmal, Du wirst erstaunt sein!

Ein kurzer Anruf, eine SMS oder eine E-Mail genügen.

079 480 53 50; [ma.ruppen@bluewin.ch](mailto:ma.ruppen@bluewin.ch) – Gemischter Chor Siders 2022

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

## Frauen- und Müttergemeinschaft FMG

Wir freuen uns euch zur GV am 10. Januar 2023 einzuladen.  
Der Anlass beginnt um 19.00 Uhr und wir hoffen euch zahlreich begrüssen zu dürfen.

Bernadette, Georgette und Marielle

## Seniorenverein Siders und Umgebung



Untenstehend das Programm für den Monat Januar 2023:

Mittwoch, 18. Januar 10.30 Uhr Generalversammlung  
Nähere Angaben folgen im neuen Jahresprogramm

Anmeldung und Informationen bis **5 Tage vor dem Anlass** bei Barbara Oggier:  
079 520 21 19

**Jassen + Spiele:** jeden Donnerstag um 13.30 Uhr im PZ  
Kontakt auch für **Pétanque:** Paul Sarbach 079 240 94 63

**Turnen:** Info und Anmeldung bei Gaby Michlig 078 626 09 66

**Pro Senectute:** Beat Meichtry, Sozialarbeiter HFS 027 922 31 66

**Internetseite:** [www.seniorenvereinsiders.ch](http://www.seniorenvereinsiders.ch)

Wir wünschen allen einen sanften Rutsch ins Neue Jahr und viele frohe Stunden im 2023!

Der Vorstand



# Pfarreistatistik



## Kirchenopfer vom November 2022

21.11.2022	Ministranten	Fr. 200.—
------------	--------------	-----------

### Spezialopfer

November 2022	Bistumsopfer	Fr. 307.95
---------------	--------------	------------

27.11.2022	Uni Freiburg	Fr. 51.30
------------	--------------	-----------

Allen herzlichen Dank!

### [www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch) – Pfarrei online

Liebe Pfarrblattleser

Das Pfarrblatt nicht zur Hand? Schon im Altpapier? Kein Problem, schauen Sie unter [www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch) und Sie finden die gesuchten Informationen.

Besuchen Sie unsere Homepage unter [www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch) und informieren Sie sich über Interessantes und Wichtiges aus unserer Pfarrei.

Zudem finden Sie viel Wissenswertes über das Kultur- und Pfarreizentrum Heilig Geist und sehen im Belegungsplan, ob für Ihre Veranstaltung die Räume frei sind.

Des Weiteren können die deutschsprachigen Vereine Siders die Homepage für ihre Anlässe, Neuigkeiten und Kontakte nutzen und auf die Vereinsseiten verweisen.



# Die Chance einer Veränderung



Es ist offensichtlich: die Gesellschaft hat sich auch in unseren Breitengraden in den letzten fünfzig Jahren gewaltig verändert. Wir halten unsere Traditionen zwar noch aufrecht und feiern mit Stolz Anlässe, die wir für unsere Kultur als unentbehrlich verstehen. Wenn es aber darum geht, den Inhalt dieser Feiern und Traditionen zu vermitteln, geraten viele in einen Erklärungsnotstand.

Diese Veränderungen in der Gesellschaft haben auch Auswirkungen auf unsere Kirche. Es gibt zwar immer noch Menschen, die im Oberwallis katholisch konservative Tendenzen erkennen wollen und die Macht der Kirche über die Menschen anprangern. Ob dem so ist, wage ich zu bezweifeln. Fakt ist, dass trotz dieser scheinbaren Macht der Kirche christliche Werte in den Hintergrund treten und teils verloren gehen. Viele bezeichnen diese Tatsache als eine Niederlage für die Kirche. Mag sein, allerdings sind in meinen Augen nicht einfach die Kirche und mit ihr die Verantwortungsträger in Leitungsfunktionen Verlierer. Auf der Verliererseite stehen die christliche Kultur und vor allem der christliche Glaube in welcher konfessionellen Ausprägung auch immer er sich zeigt.



Auswirkungen haben diese Veränderungen auch auf die Strukturen und auf die Organisation der Seelsorge. Wenn christliche Werte in den Hintergrund treten, gibt es immer weniger Menschen, die bereit sind, sich in den Dienst der Kirche zu stellen. Dabei ist nicht nur an den vermeintlichen Priestermangel zu denken. Der Kirche fehlen nicht nur Priester, es fehlen ebenso Frauen und Männer, die sich mit einer fundierten theologischen Ausbildung als nichtgeweihte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im kirchlichen Dienst engagieren. Vor 60 Jahren wurde im deutschsprachigen Teil des Bistums zum ersten Mal einem Priester die Leitung von mehr als einer Pfarrei übertragen. Heute gibt es noch fünf Priester, die nur in einer Pfarrei Seelsorge leisten. Regional-seelsorge ist angesagt, ein Blick über die Grenzen der eigenen Pfarrei ist unabdingbar.

Veränderungen des Umfelds bieten die Chance eines Neubeginns. Wir können nicht weiter so tun, als ob alles in bester Ordnung wäre. Ob uns das passt oder nicht, wir müssen die Realität in den Blick nehmen. Mit einem solchen Blick hat die Bistumsleitung entschieden, die Dekanate im Oberwallis neu zu organisieren. Die bisherigen Dekanate Ernen und Brig, sowie Raron und Leuk werden miteinander verbunden. Das Dekanat Visp bleibt in seiner Zusammensetzung im Wesentlichen unverändert. Die Mitarbeitenden – geweihte und nichtgeweihte, Männer und Frauen – sollen sich auf DekanatsEbene zum Austausch, zur Diskussion über brennende Themen, zur Weiterbildung und zur Pflege der Spiritualität treffen. Die Rolle der drei verbleibenden Dekanate und die Funktion eines Dekans sollen gestärkt werden und eine Dekanatskonferenz soll zu einer Veranstaltung werden, die einen Mehrwert für alle Mitarbeitenden in sich trägt.

Am Beginn des neuen Jahres werden diese Veränderungen durch den Bischof in Kraft gesetzt. Die darin liegenden Chancen dürfen von vielen wahrgenommen werden. Gottes Segen begleite uns auf diesem Weg.

Richard Lehner; Generalvikar

# Die Epiphaniekollekte ein deutliches Zeichen gelebter Solidarität

## Aufruf der Schweizer Bischöfe

Kirchen und Kapellen erfordern ständigen Unterhalt und alle paar Jahrzehnte eine Renovation. Pfarreien und Klöster ohne Kirchensteuer oder Kirchgemeinden stehen hier vor finanziellen Herausforderungen, die sie oftmals nicht aus eigener Kraft bewältigen können. Seit über 50 Jahren setzt sich die Inländische Mission mit der Epiphaniekollekte für den Erhalt von solchen gefährdeten Kirchen ein, um diese als Gemeinschafts- und Seelsorgeorte bewahren zu können.



## Pfarrkirche Silenen (UR): Damit die Decke nicht auf den Kopf fällt!

Bereits für das Jahr 857 ist in Silenen eine Kirche nachgewiesen. Die Pfarrei im unteren Urner Reusstal war neben Altdorf und Bürglen die dritte Urner Landespfarrei. Sie erstreckte sich von Buchholz nördlich von Silenen bis zur Schöllenschlucht und umfasste die Seitenarme des Reusstals. 1439 löste sich Wassen mit Göschenen von Silenen ab, und 1903 wurden Gurtellen, Amsteg und Bristen eigene Pfarreien. Die grosse Bedeutung der Pfarrei Silenen zeigt sich auch an der Anzahl Götteshäuser, wobei die Pfarrkirche St. Albin bis heute ihr Zentrum bildet. Ihr Kirchen-

patron Alban bzw. Albin aus dem britischen Verulam kommt in der Schweiz selten vor. Die heutige Pfarrkirche St. Albin wurde nach der schweren Beschädigung der Vorgängerkirche 1754 bis 1756 erbaut. Die schöne Barockkirche ist ein Werk des bekannten Luzerner Johann Jakob Singer.

## Kloster Appenzell: Eine Kirche für das «Freiwilligenkloster»

Wie kann das weitgehend original erhaltene franziskanisch geprägte Kloster in Appenzell nach dem Weggang der letzten fünf Kapuzinerinnen erhalten werden? Diese Frage treibt den Präsidenten der Stiftung Kloster Maria der Engel Appenzell um: «Wie können wir diesen Ort wieder beleben? Indem Gut und Geist, getragen von einer Gemeinschaft von Freiwilligen, für Interessierte zugänglich und erlebbar gemacht werden! Als Ort der Ruhe und Besinnung in Einfachheit im klösterlichen Gästehaus, als Ort der Begegnung und des Verweilens.» Die Restaurierung der Kirche Maria der Engel wird empfohlen, damit das Herzstück des Klosters in und



für Appenzell und darüber hinaus erhalten bleibt.



## Loretto-Kapelle in Cointrin (GE)

Die Kirchengeschichte des heutigen Kantons Genf verlief turbulent. 1533 musste der Genfer Bischof fliehen, nachdem die Reformation dort Fuss fassen konnte. Erst unter der napoleonischen Herrschaft wurde 1802 der katholische Glaube wieder zugelassen und 1847 öffentlich-rechtlich anerkannt. Der Anspruch des Genfer Pfarrers Gaspard Mermillod, die Diözese Genf wieder zu errichten, und laizistische Strömungen lösten ab 1864 einen heftigen Kulturkampf aus, der zur Ausweisung von Mermillod und 1907 zu einer strikten Trennung von Kirche und Staat führte. Somit ist der Einzug von obligatorischen Kirchensteuern wie in der Deutschschweiz nicht möglich. Heute gibt es im Kanton Genf 47 Pfarreien und fünf Fremdsprachigenmissionen. Die Kapelle Unserer Lieben Frau von Loretto, die von der Epiphaniekollekte 2023 unterstützt wird, gehört zur Pfarrei Pius' X. in Châtellaine; sie hat für Cointrin die Bedeutung einer Pfarrkirche.

## «Tut Gutes! Sucht das Recht!» (Jes 1,17)

### Zum Motto der Gebetswoche:

Die vom Rat der Kirchen in Minnesota eingesetzte Arbeitsgruppe wählte diesen Vers aus dem ersten Kapitel des Buches Jesaja als zentralen Text für die Gebetswoche: «Lernt, Gutes zu tun! Sucht das Recht! Schreitet ein gegen den Unterdrücker! Verschafft den Waisen Recht, streitet für die Witwen!» (1,17).

18. bis 25. Januar

**Gebetswoche**  
für die Einheit  
der Christen



Jesaja lehrte, dass Gott Recht und Gerechtigkeit von uns allen verlangt, und zwar zu jeder Zeit und in allen Bereichen des Lebens. Unsere heutige Welt spiegelt in vielerlei Hinsicht die Herausforderungen der Spaltung wider, denen Jesaja mit seiner Botschaft entgegentrat. Gerechtigkeit, Recht und Einheit entspringen Gottes tiefer Liebe zu jedem von uns; sie sind im Wesen Gottes selbst verwurzelt und sollen nach Gottes Willen auch unseren Umgang miteinander bestimmen. Gottes Verheissung, eine neue Menschheit «aus allen Nationen und Stämmen, Völkern und Sprachen» (Offb 7,9) zu schaffen, ruft uns zu dem Frieden und der Einheit auf, die Gott seit Anbeginn für die Schöpfung will.

Auch heute äussern sich Trennung und Unterdrückung, wenn einer einzelnen Gruppe oder Klasse Privilegien gegenüber anderen eingeräumt werden. Die Sünde des Rassismus zeigt sich in Vorstellungen oder Praktiken, die eine

«Rasse» von einer anderen unterscheiden und ihr überordnen. Wenn rassistische Vorurteile von ungleicher Machtverteilung begleitet oder gestützt werden, dann betreffen sie nicht nur die Beziehungen zwischen einzelnen Menschen, sondern prägen darüber hinaus die gesellschaftlichen Strukturen – es kommt zur systemischen Aufrechterhaltung des Rassismus. Seine Existenz hat einigen, einschliesslich den Kirchen, zu Unrecht geholfen und andere belastet und ausgeschlossen, einfach aufgrund ihrer Hautfarbe und der kulturellen Vorstellungen, die mit dem Begriff der «Rasse» verbunden sind.

### Glaube ist Handwerk

Glaube ist Handwerk. Daran erinnert uns das Motto der diesjährigen Gebetswoche. «Tut Gutes!», ruft uns der Text aus dem Buch Jesaja zu und fordert uns auf, aktiv zu werden. Die praktische Seite des Glaubens kann nicht oft genug betont werden – gerade beim diesjährigen Schwerpunkt, dem Umgang mit Rassismus. Hier gilt es, mit offenen Augen und Ohren durch den Tag zu gehen, um den Alltagsrassismus wahrzunehmen und ihm entgegenzutreten. Das Motto fordert uns ferner dazu auf, allen Menschen mit der Menschenfreundlichkeit Gottes zu begegnen. Der Text aus dem Matthäusevangelium betont das konkrete Handeln für unsere Mitmenschen: das Helfen, das Besuchen, das Versorgen. Er sagt uns, dass wir in unseren Mitmenschen Jesus Christus selbst begegnen. Folglich ist Gutes tun immer auch in höchstem Masse Spiritualität. Und manchmal muss man erst handeln, damit man wieder (auf Gott) hören kann. In der jüdischen Schriftauslegung gibt es die Tradition, dass sich beim Durchzug durch das Rote Meer das Meer erst teilte, als die Israeliten den ersten Schritt gingen. Auf dem Tun liegt also eine grosse Verheissung. Bezogen auf das Motto «Tut Gutes» lautet sie: Tut dies, und ihr werdet leben!

AZB  
CH - 1890 Saint-Maurice



## Kontaktadressen

### Pfarrei «Heilig Geist»

<b>Pfarrer</b>	<b>Herbert Heiss</b> Av. Max Huber 16, 3960 Siders 027 455 14 83
<b>Pfarrereirats- präsidentinnen</b>	<b>Chantal Burri</b> Rte de Miège 21, 3960 Siders 027 323 76 68
	<b>Mariène Schnyder</b> Rue de St-Ginier 34 A 3960 Siders 027 470 50 33
<b>Vermögens- verwaltung</b>	<b>Ingrid Zumtaugwald Wenger</b> Route de Mura 1 3968 Veyras 027 455 61 46
<b>Sakristanin</b>	<b>Anneliese Guntern</b> Rue de l'Industrie 23 3960 Siders 027 565 65 52
<b>Pfarrereizentrum: Reservationen</b>	<b>Dragan Jordakovic</b> Hauswart goga.nettoyage@gmail.com Rue d'Orzival 3 3960 Siders 079 781 78 88
<b>Organistin</b>	<b>vakant</b>
<b>Katechetinnen</b>	<b>Clementine Bellwald</b> In der Dorfstrasse 8 3917 Kippel 027 939 18 73
	<b>Marianne Mathier</b> Varenstrasse 3970 Salgesch 027 455 77 06

## Schulen

<b>Präfekt Primarschule</b>	<b>Philipp Kupper</b> Batterie de la Fortsey 131 3972 Miège / 079 616 85 53
<b>Präfekt OS Goubing</b>	<b>Rolf Burgener</b> (Schulleiter der deutschen Schulen) Chemin des Collines 27 3960 Siders / 027 452 05 49

## Vereine

<b>Pfadfinder</b>	<b>Dirk Jan Teitsma</b> Abteilungsleiter 079 904 27 10
	<b>Barnabas Kuonen</b> Leiter 2. Stufe 079 573 62 18
<b>Senioren</b>	<b>Helene Pfammatter</b> Av de Rossfeld 21, 3960 Siders / 027 455 44 52
<b>Kolping</b>	<b>Kurt Andenmatten</b> Rue de Plantassage 11 3976 Noës / 027 455 98 03
<b>Oberwalliser Verein</b>	<b>Gaby Michlig</b> Chemin de Chantevent 8 3960 Siders / 078 626 09 66
<b>Jodler Klub</b>	<b>Peter Loretan</b> Gassenstutz 20, 3954 Leukerbad 027 455 08 06
<b>Gemischter Chor</b>	<b>Marianne Ruppen</b> Ch. du Rotsé 2, 3960 Siders 079 480 53 50
<b>FMG</b>	<b>Marielle Mooser</b> Rue Industrie 34, 3960 Siders / 079 730 86 20
	<b>Bernadette Witschard</b> Rue de Glarey 28, 3960 Siders / 079 653 78 71